

Sitzung gründlich mit den kritischen Hinweisen zu befassen. Dabei stellte sie fest, daß es wol^l einen guten Plan gab, dieser aber zuwenig beachtet wurde. Die in den Parteibeschlüssen geforderte Einheit zwischen staatlicher Aufgabe und dem Plan Wissenschaft und Technik bis hin zur qualitätsgerechten Produktion war nicht voll gewährleistet. Das hatte eine Ursache darin, daß einige staatliche Leiter zwar der Erfüllung von Kennziffern nach jagten, sich aber wenig um den wissenschaftlichen Vorlauf kümmerten und so dieses wichtige Führungsdokument aus dem Auge verloren.

Die Parteileitung wies den Kombinatdirektor auf diesen Mangel hin und drängte auf eine Veränderung. Schon kurze Zeit später wurden in den Rechenschaftslegungen der staatlichen Leiter und in Arbeitsausprachen den Kollektiven die Ziele des Planes Wissenschaft und Technik erläutert und die sich daraus ergebenden Aufgaben, besonders auf dem Gebiet des Neuererwesens, beraten und vorgegeben.

Methoden der Agitation

Der Beschluß des Politbüros vom 7. November 1972 über die Aufgaben von Agitation und Propaganda bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages sowie die Propagandistenkonferenz waren für uns eine große Hilfe bei der Organisation und Führung der politischen Massenarbeit. Beim Auswerten dieser Materialien wurde die Idee geboren, auf den Baustellen einen Agitationswagen einzusetzen. An Hand von Bildmaterial und Anschauungstafeln wurde — auf die Baustelle bezogen — gute und schlechte Qualitätsarbeit gegenübergestellt und der sich für das Kombinat und den einzelnen bei der Beseitigung

der Mängel ergebende ökonomische Nutzen gezeigt. Vorträge wie zum Beispiel „Was ist und will die Saratow-Methode, und wie können wir sie bei uns an wenden?“ oder „Wie erhöhen wir den Nutzeffekt unserer Arbeit durch eine qualitätsgerechte Taktübergabe in den einzelnen Gewerken, und was bedeutet dabei die Losung „Meine Hand für mein Produkt?“ wurden gehalten. Im Ergebnis solcher Einsätze wurden von den Bauarbeitern zahlreiche wertvolle Vorschläge unterbreitet und vorhandene Reserven aufgedeckt.

Gegenwärtig ist die Parteileitung dabei, einen neuen Einsatz des Agitationswagens vorzubereiten. Diesmal sollen die besten Erfahrungen und Ergebnisse aus der Arbeit guter Kollektive popularisiert und Aufgaben erläutert werden, die sich beim Durchsetzen des Qualitätssicherungssystems für die Bauarbeiter ergeben. Jeder Einsatz des Agitationswagens wird in den Parteigruppen- und den Mitgliederversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen der Baubereiche ausgewertet. In vielen Fällen erhalten die Mitglieder und Kandidaten Parteaufträge, in denen die nächsten Aufgaben abrechenbar festgelegt sind. Heute kämpfen bereits viele Brigaden innerhalb des sozialistischen Wettbewerbs um den Staatstitel und um die ehrenvolle Auszeichnung „Brigade der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“.

Moralischer Anreiz

Anhand eines Qualitätsspiegels, den der Taktstraßenleiter führt, hat er eine ständige Übersicht über die Arbeit der Kollektive seines Bereiches. Das ermöglicht ihm jederzeit, in Partei- und Gewerkschaftsversammlungen erzieherisch aufzutreten, die Besten herauszustellen, sie für

mbbbbbbbmbb i sb mmmmmmmson

Ein glückliches Kollektiv

Zu den glücklichen Kollektiven, die anlässlich des 1. Mai mit hohen staatlichen Auszeichnungen geehrt wurden, gehört das Kollektiv der Kaufhalle „S am Breiten Tor“ in Halberstadt (siehe Foto S. 510). Es wurde mit dem Orden „Banner der Arbeit“ ausgezeichnet. Seit der Eröffnung, es

war am 7. Oktober 1965, zählte es zu den Kollektiven der besten Kaufhallen im • Bezirk Magdeburg, und es nimmt im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs in unserer Republik einen vorderen Platz ein.

Schon zweimal verteidigten die Mitglieder dieses Kollektivs den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Der Ehrentitel „Brigade der DSF“ und die Verleihung der Ehrenurkunde des ZK der SED anlässlich des

50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution erfüllt alle mit Stolz.

Eines erfreut die Kunden beim Betreten der Handelseinrichtung immer wieder: es ist die übersichtliche Anordnung der Waren auf der 245 m² großen Verkaufsfläche. Freundlich und fachgerecht werden die Kunden beraten.

1972 wurde die Kaufhalle Konsultationszentrum im Bezirk Magdeburg. Die Parteigruppe ist der Motor im sozialistischen Wettbewerb. Das Hauptanliegen

Der ^{^^} / ^{|||||} Bildtr